

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

FAIRES FRÜHSTÜCK
 Fairtrade ist voll im Trend - 1. Aalener Fairtrade Frühstück kommt an. Seite 2

SMART CITY
 Wie smart wird die City? Fachtagung am 23. Oktober 2017 an der Hochschule Aalen. Seite 2

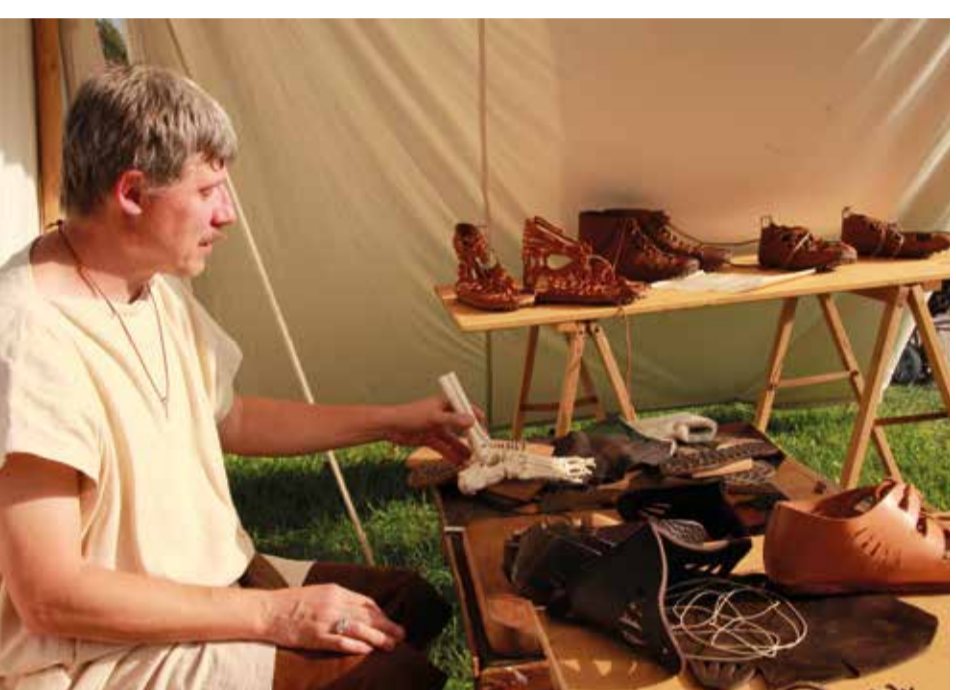
THEATERRING AALEN
 Vorverkauf für Theaterring Aalen hat begonnen - Einzelkarten erhältlich. Seite 3

YXALAG
 Konzert am Sonntag, 22. Oktober 2017, 20 Uhr, Stadthalle Aalen. Seite 3

INTERKULTURELLE WOCHE
 Samstag, 23. September 2017 bis Sonntag, 8. Oktober 2017. Seite 4

SO LEBTE ES SICH IM RÖMISCHEN VICUS

Vita Romana - römisches Leben rund um das Limu 16/18



Wie wurden römische Schuhe hergestellt? Auch dies erfährt man am Festwochenende. Foto: Stadt Aalen

Klopfen, Hämmern, Schleifgeräusche – eine Klangsymphonie liegt über dem Gelände zwischen Limu 16/18 und der Reiterbaracke im archäologischen Park am Limesmuseum. Das Fest Vita Romana präsentiert am Wochenende 23./24. September römische Handwerks- und Lebenskunst. Der Eintritt ist frei.

Die Römer wärmen sich am offenen Feuer vor ihrem Lager. Daneben feilschen Besucher mit den römischen Händlern um den Preis, während Mädchen interessiert die römischen Gewänder und Schmuckstücke begutachten. Und eine Wolke exotischer Düfte zieht über das Gelände. Rund ums Limu 16/18 schlagen an diesem Wochenende die Römer ihre Stände und Lager auf.

Es herrscht rege Betriebsamkeit: das Feuer der römischen Schmiede lodert hell. Mit schwungvollem Schlag lässt der Schmied den Hammer auf das rotglühende Metall fallen. Er formt daraus ein Schwert oder einen Speer. Die Säge schneidet durch Holz und Knochen, dem Plastik der Antike. Daraus entstehen Dinge des täglichen Bedarfs wie Haarnadeln, Spielsteine oder Würfel.

Der römische Schuhmacher kennt eine Vielfalt von Schuhformen, von weichen Gartiniae (Schuhe aus einem Lederstück gefertigt) für den Hausgebrauch bis zu gegelerten Sandalen, genannt Calcei, für die Arbeit auf dem Feld. Der römische Vermessungsingenieur demonstriert die Genauigkeit der Landeinteilung und auf der „tabula peutingerinana“ wird Kartenlesen zur

Kunst. Auf den Tischen der Händler klingen die Münzen, Aurei, Denare und Sesterzen für das auf der Waage exakt abgewogene Quantum Weihrauch. Schröpfkelle, Salben und Tinkturen, aber auch feine chirurgische Instrumente des römischen Medicus zeugen von den Kenntnissen der antiken Medizin. Im Kessel liegt die Wolle im färbenden Sud. Aus farbigen Fäden fertigt die Bretchenweberin bunte Bänder und die Zuschauer staunen, dass es schon in der Antike dehnbare Gewebe gab. Der Duft römischer Speisen nach Apicius steigt in die Nase. Wer gewohnte Speisen bevorzugt, kann sich am Stand des DRK aber auch mit Bratwurst, Steak oder Pommes versorgen.

Verschiedene Programmpunkte ergänzen das farbenfrohe Bild, beginnend mit der Weihezeremonie am Samstag um 11 Uhr bis zur Modenschau am Nachmittag. Jugendliche probieren den römischen Kleidungsstil und staunen über die Stofffülle und die Kunst des Faltenwurfs. Gar nicht so einfach, bis ein römischer Armträger würdig gekleidet oder die Römerin mit aufwendiger Flechtfrisur ausgefeilt gerichtet ist.

Vieles, was die Römergruppen präsentieren, können die Besucher nachvollziehen und an den museumspädagogischen Stationen selbst ausprobieren. Führungen über das UNESCO-Gelände runden das Programm ab.

Verkehr und Parken rund um das Römerfest Vita Romana

Für die Stände und das Lagerleben rund um das LIMU 16/18 müssen die Parkplätze vor dem Gebäude bereits ab Donnerstag, 21. September bis einschließlich Sonntag gesperrt werden. Die Zufahrt von der St. Johann-Straße ist nicht möglich. Besucher des St.-Johann-Friedhofs werden gebeten, den Parkplatz auf dem Berliner Platz oder das Parkhaus Spitalstraße anzufahren.

Neben Vita Romana findet am Wochenende 23. / 24. September auch eine Messe in der Stadthalle Aalen und am Sonntag um 14 Uhr



Wolle färben ist eine weitere Attraktion. Foto: Stadt Aalen

INFO

Vita Romana findet statt am Samstag, 23. September von 11 bis 18 Uhr und Sonntag, 24. September von 11 bis 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Der Programmflyer liegt in der Tourist-Information Aalen, im Rathaus, den Geschäftsstellen und in öffentlichen Einrichtungen aus.

das Fußballspiel VfR – Magdeburg in der Ostalb-Arena statt. Zur Entlastung der Verkehrssituation werden Besucher gebeten, den öffentlichen Nahverkehr zu benutzen. Zum Parken stehen für alle Veranstaltungen der Greutplatz, der Berliner Platz und das nahegelegene Parkhaus Spitalstraße zur Verfügung. Auswärtige Besucher folgen bitte dem Parkleitsystem. Zudem ist an beiden Tagen der Fahrradstreifen in der Rombacher Straße als Parkstreifen ausgewiesen. Ortskundige Autofahrer werden gebeten, dieses Gebiet zu umfahren.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses
 KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS
 Mittwoch, 27. September 2017
 AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG
 Donnerstag, 28. September 2017
 TECHNISCHER AUSSCHUSS
 Donnerstag, 5. Oktober 2017
 Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.
 Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Zweite Begehung Fußverkehrs-Check 2017 in Aalen

Am Dienstag, 26. September 2017 findet die zweite Begehung des Aalener Fußverkehrs-Checks 2017 statt. Die Begehung führt auf einer rund 2 km langen Strecke durch ein beispielhaftes Wohngebiet (Hüttfeld, Heimatwinkel, Hofherrnweiler/Unterrombach). Interessierte Bürgerinnen und Bürger und vor allem Anwohner sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Treffpunkt ist um 17:30 Uhr am Kreisverkehr Rombacher Straße (Parkhaus Hochschule). Wir bitten um vorherige Anmeldung im Tiefbauamt (tiefbauamt@aalen.de, 07361 52-1304) Weitere Informationen auf der Homepage der Stadt Aalen oder unter <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/fussverkehr/fussverkehrs-checks/>



AUFSICHTSRAT WOHNUNGSBAU AUF EXKURSION

Informationsbesuch in Wien



Eine Delegation aus Aalen informierte sich in Wien über die Baupolitik der österreichischen Hauptstadt. Foto: Wohnungsbau Aalen

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsbau des Gemeinderats haben sich im Rahmen einer viertägigen Exkursion in Wien über die dortige Baupolitik, schwerpunktmäßig sozialer Wohnungsbau, informiert. Mit von der Partie waren OB Thilo Rentschler, Baubürgermeister Wolfgang Steidle sowie Ingrid Stoll-Haderer, Leiterin des städtischen Planungsamtes. Während ihres Aufenthaltes

traf sich die Aalener Delegation zum Informationsaustausch mit Wiener Stadträten sowie Vertretern des Unternehmens „Wiener Wohnen“. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Wohnungsbau-Chef Robert Ihl waren voll des Lobes über das erfolgreiche Konzept für erschwingliches und gleichzeitig sozial- und umweltverträgliches Bauen in der österreichischen Hauptstadt.

„Wien wächst jedes Jahr um über 25.000 Einwohner, diese Stadt ist die am stärksten wachsende Metropole in Europa“, berichtete OB Rentschler und trotzdem seien die Mieten dort auch für den schmäleren Geldbeutel erschwinglich, ganz im Gegensatz beispielsweise zu Städten wie München oder Berlin, wo die Mieten in den vergangenen Jahren um rund ein Drittel gestiegen seien.

SOZIALER WOHNUNGSBAU SEIT DEM JAHR 1923

Das charakteristische am Wiener Modell sei vor allem die langfristige und sehr weitsichtige Baupolitik der Stadt, die Anfang der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts begonnen wurde. 1923 wurde die Bauunternehmung „Wiener Wohnen“ gegründet und Sie verfügt nun über rund 220.000 Wohnungen, so dass es möglich ist über die Hälfte der Wiener Bevölkerung in Gemeindewohnungen unterzubringen. Jährlich kommen rund 10 – 15.000 neue Wohnungen dazu, so dass die enormen Einwohnerzuwächse der letzten Jahre und auch Flüchtlinge gut untergebracht werden können. Deshalb ist nachvollziehbar, dass rund drei Viertel der 1,8 Mio. Einwohner Wiens in Mietwohnungen leben. Mit rund 680 Mio. Euro fördert die Stadt Wien jährlich den sozialen Wohnungsbau, mehr als in Baden-Württemberg für das ganze Land ausgegeben wird (600 Mio.), weiß Geschäftsführer Robert Ihl. Damit ist es möglich in den verschiedenen Wohnungsstandards eine Nettokalmitie

pro m² von 2 Euro in der niedersten Kategorie C bis 5,58 Euro in der A-Kategorie zu kalkulieren.

Von der „Wiener Wohnen“ wollen sich die Aalener so einiges anschauen. Rund 4.000 Beschäftigte sorgen bei der „Wiener Wohnen“ für ein umfangreiches Serviceangebot zum Wohle der Mieter und der Stadt Wien. Die Mieter seien Kunden, denen in besonderen Lebenslagen entsprechende Unterstützung angeboten werde, berichtet Ihl. So wird die Wohnungsbau Aalen mit Eröffnung des neuen Servicebereichs im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes im südlichen Stadtgraben auch ein „Bündel an Dienstleistungsangeboten“ schnüren, kündigt Rentschler und Ihl an. Ihl nennt beispielsweise Beratungsangebote für Pflege und Umzüge und es soll auch eine Wohnungsbau-App geben, um den Servicegedanken stärker in den Vordergrund zu rücken.

NEUE ERKENNTNISSE FÜR SOZIALEN WOHNUNGSBAU IN AALEN

OB Rentschler nennt drei wichtige Erkenntnisse, die man bei dieser Reise gewonnen habe. Zur weiteren Vertiefung will er die Wiener Fachleute für einen Workshop nach Aalen einladen. An erster Stelle nennt er die zwingende Notwendigkeit einer verdichteten Bauweise in den Städten. Dabei sollen auf jeden Fall ausreichend Freiräume eingeplant werden, die dann aber gemeinschaftlich genutzt werden könnten, wie beispiels-

weise gemeinsam genutzte Innenhöfe bei Geschosswohnungsbauten, Gemeinschaftsräume in den Gebäuden, wie eine Küche für Alle und eine teilweise öffentliche Nutzung privater Flächen für Kinderspielflächen.

Weiter müsse man daran gehen, geeignete Wohngruppen zusammenzubringen. Das Mehrgenerationenwohnen beispielsweise oder Menschen mit gleichen Interessen und Absichten schließen sich in einer Genossenschaft oder Vereinsstruktur zusammen, um gemeinsam mit einem Fachplaner einen Neubau zu verwirklichen. Dort können dann wieder entsprechende Angebote für die Wohnungsgemeinschaft realisiert werden. „Der Einzelne kann sich diese besonderen Angebote nicht leisten, aber in der Gemeinschaft funktioniert s“, erläutert der OB die Zielsetzungen. Dazu gehöre auch ein begleitendes und langfristiges Mobilitätskonzept.

Auch die Stadt Aalen hat bereits einige Förderprogramme aufgelegt, um Anreize für private Investoren und Eigentümer zu schaffen, damit sie kostengünstigen Wohnraum schaffen. Dazu gehört auch die Innenentwicklung, die eine Umnutzung von leerstehenden Immobilien für Wohnungszwecke forciert „Wir haben über 20 Objekte im Innenbereich, die wir aus unserem Fonds fördern“, kann er berichten. Für die Koordination aller vorhandenen Förderprogramme will er eine entsprechende Anlaufstelle schaffen, kündigt der OB an.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Freitag, 22. September 2017**, statt. Nachts sind alle Katzen grau – auch in Aalen? Freuen Sie sich auf eine Stadtführung der etwas anderen Art mit unserem Aalener Spion. Kurt Seifert macht Sie auf seiner nächtlichen Tour mit Aalener Geschichte und Geschichten vertraut. Treffpunkt ist um 21 Uhr vor der Tourist-Information, Spionrathaus, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt für Erwachsene 4 Euro, Kinder/Jugendliche 2 Euro.

Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Der nächste Rundgang findet am **Samstag, 23. September 2017**, statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist um 21 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

Treff für junge Mütter mit ihren Babys

Das Haus der Jugend in Aalen bietet jeden 1. und 3. Freitag im Monat, von 10 bis 11.30 Uhr, einen Treff für junge Mütter (bis 27 Jahre) und ihren Babys und Kleinkindern an.

Das nächste Treffen findet am **Freitag, 22. September 2017** statt. In ungezwungener Runde können sich junge Frauen austauschen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung sollte unter der E-Mail-Adresse julia.paul@aaln.de erfolgen.

VOLKSHOCHSCHULE

Informationsabend Auffrischkurs Englisch. Mit Diana Seubert
Mittwoch, 20. September 2017 | 18 Uhr | Torhaus

Informationsabend zum Kurs Kreativschneiderei. Mit Erika Schnee
Donnerstag, 21. September 2017 | 18 Uhr | Bürgerhaus Wasseraalengen

Info-Veranstaltung: Schulden - was nun? Einführung in das Verbraucherinsolvenzverfahren. Mit Heidi Gläss
Montag, 25. September 2017 | 16 Uhr | Torhaus

Schnupperkurs: Folkloretanz - offenes Tanzen. Mit Andreas Böhme und Dorothee Schuler.
Montag, 25. September 2017 | 20 Uhr | Sängerkreis Hofherrnweiler

Beratungs- und Informationstermin für EDV-Kurse. Mit Jutta Frank.
Dienstag, 26. September 2017 | 18 Uhr | Torhaus

Vortrag: Die Ostalb-Onleihe - Digitale Medien online ausleihen. Mit Michael Steffel
Dienstag, 26. September 2017 | 19 Uhr | Torhaus

VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

VdK Ortsverband Hofherrnweiler-Unterrömbach

Stammtisch
Donnerstag, 21. September 2017 | 14 bis 17 Uhr | Sängerkreis

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aaln.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

ERSTES AALENER FAIRTRADE FRÜHSTÜCK

Fairtrade voll im Trend



Zum ersten Fairen Frühstück hatte die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen am Samstag ins Rathaus am Marktplatz eingeladen. Rund 300 Besucher wollten mehr über die Themen Fairtrade und Nachhaltigkeit erfahren und dabei faire Produkte aus dem Weltladen und von denn's sowie regionale Lebensmittel vom Aalener Wochenmarkt probieren.

In seiner Begrüßung wünschte sich OB Thilo Rentschler, dass Slogans wie "Geiz ist geil" nicht als Vorbild genommen werden sollten. "Denn auf dem Rücken der Menschen in den Herstellerländern dürfen wir unseren Wohlstand nicht aufbauen", so Rentschler. Das Fairtrade-Siegel garantiert, dass den Produzenten ein fairer Lohn für ihre Produkte und Arbeit gezahlt wird. So können die Kleinbauern in der vornehmlich Dritten Welt ihren Kindern den Schulbe-

such ermöglichen statt auf den Plantagen mitarbeiten zu müssen. Dekan Ralf Drescher unterstrich, dass die Stadt Aalen den Vertrauensvorschuss, den sie durch die Zertifizierung als Fairtrade Town erhalten hat auch vorbildlich erfüllt habe. Fairtrade ist eine Verantwortung, sagte Drescher. Die Stadt Aalen hatte sich auf Initiative der Lokalen Agenda 21 und durch den Gemeinderatsbeschluss im Dezember 2013 als Fairtrade-Town beworben. Im September 2014 waren alle Kriterien wie ausreichend Geschäfte, die fair gehandelte Produkte in Aalen anbieten, erfüllt. Im Herbst 2016 wurde diese Auszeichnung erneuert.

Das nächste Projekt der Steuerungsgruppe ist bereits in der Pipeline, bis zum Jahreswechsel soll eine Fairtrade-App speziell für Aalen an den Start gehen. Die Schüler des Kopernikus Gymnasiums Wasseraalengen, erste Fairtrade School im Ostalbkreis, hatten Infotafeln und ein Quiz vorbereitet. Auf einem speziell von der Fairtrade Hochschule Aalen umgebauten Fahrrad, konnten sich die Besucher allein durchs Treten ihren eigenen Smoothie mixen. Dass faire gehandelte Kleidung chic sein kann, zeigten die Ausstellungsstücke von Dr. Skate.

Für Unterhaltung sorgten das Percussion Ensemble von Philipp Schiegl, das Klezmer Trio um Musikschulleiter Christoph Wegel



Das erste Faire Frühstück fand großen Anklang.

Foto: Stadt Aalen

und das Junge Ballett unter der Leitung von Elena Wirth.

Gewinner des Gewinnspiels beim Fairen Frühstück

Jeweils einen Sattelschutz haben gewonnen: Familie Gross, Luisa Merklin, Enna Kriegsmann, Alexander Rube, Anna Weber, Susanne Wille, Familie Bogumil und Kolja Kugler

Über einen Gutschein für die Limes-Thermen Aalen dürfen sich freuen: Ute Kolb, Marina Opferkuch, Irmgard Höflacher, Fa-

milie Seveda und Familie Hähnle

Ein Kochbuch haben gewonnen: Sabine Wendt-Fuchs, R. Rühl, Petra Weiler, Familie Pfeifle und Felix Hinterberger

Ein T-Shirt geht an Thilo Rentschler, Hans Bihl darf sich über einen Einkaufskorb freuen und einen Kaffee To Go Becher erhält M. Göhringer.

Die Gewinne können im Rathaus Aalen, 1. Stock, Zimmer 119 abgeholt werden. Bitte um kurze vorherige Anmeldung unter Telefon: 07361 52-1169.

Neurochirurgische Hilfe zu Besuch bei Oberbürgermeister Rentschler



Shantanu Gokhale, Savita Apte, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Shalmali Gokhale, Siegmund Opferkuch und Pradep Apte (v.l.n.r.)
Foto: Stadt Aalen

Den Besuch einer Delegation aus dem indischen Pune nutzte der Vorsitzende der Aalener Hilfsorganisation „Neurochirurgische Hilfe Indien e.V.“ Siegmund Opferkuch für eine Stippvisite bei Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Opferkuch hat vor rund zwölf Jahren den Verein gegründet, um den indischen Arzt Dr. Jaydev Panchawagh mit Spendengeldern zur Beschaffung von medizinischen Geräten und Instrumenten für dessen Neurochirurgie-Klinik zu unterstützen. Bis zum heutigen Tag sind rund 200.000 Euro an Spendengeldern nach Indien geflossen, so dass u.a. mehrere Endoskopie-Instrumente und ein hochwertiges Operationsmikroskop angeschafft werden konnten, berichtete Opferkuch dem Oberbürgermeister.

Die neurochirurgische Klinik ihres Bruders samt der angegliederten Reha-Einrichtung sei sehr gefragt, erzählt Savita Apte in fließendem Deutsch. Von den rund 5000 Patienten, die seit 2005 bis heute von oftmals lebensbedrohlichen Erkrankungen geheilt werden

konnten, stammen jährlich rund 300 aus der allerärmsten Bevölkerungsschicht. Regelmäßig bereist Dr. Panchawagh abgelegene Dörfer auf dem Land, um dort unentgeltlich Patienten zu diagnostizieren und zu behandeln. Für mittellose Patienten, die eine neurochirurgische Operation benötigen, organisiert der indische Partnerverein die Reise nach Pune.

FÖRDERUNG DURCH DIE STADT AALEN

Auch die Stadt Aalen unterstützt den Verein seit vielen Jahren mit Mitteln aus dem Förderfonds „Eine Welt.“ „Das muss für uns selbstverständlich sein, dass wir unseren Wohlstand und Reichtum mit den Menschen teilen, die unsere Unterstützung so dringend benötigen“, bekräftigt OB Rentschler die Absicht, auch in Zukunft dem Verein finanziell und ideell zur Seite zu stehen. Mit einem Bild des hinduistischen Gottes „Ganesha“ bedankte sich Savita Apte im Namen ihres Bruders und seiner Patienten beim OB für die städtische Unterstützung.

Smart City Aalen



Wie „smart“ sollen Städte werden? Wie sieht eine integrierte Stadtentwicklung für die Stadt von morgen aus? Eine allgemeine Einordnung des Themas „Smart City“, sowie mögliche Auswirkungen der Vernetzung aller Lebensbereiche werden auf der Fachtagung „Stadtentwicklung - wie smart wird die City?“ am 23. Oktober 2017 an der Hochschule vorgestellt. Die Fachtagung wird von der Stadt Aalen in Kooperation mit der Hochschule veranstaltet.

„Die Stadt Aalen arbeitet intensiv daran, eine besser vernetzte Stadt in der Zukunft zu werden. Dazu werden wir Digitalisierungsprozesse in den Bereichen Mobilität, Verwaltung, Umwelt, Wirtschaft und Leben in der Stadt voranbringen, aktiv gestalten und Bürgerinnen und Bürger sowie die Akteure der Wirtschaft auf diesem Weg einbinden und mitnehmen“, so Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Eine neue, digitale Form der Bürgerbeteiligung bietet z.B. das Forschungsprojekt CO₂-arme Stadt der Hochschule Aalen unter der Leitung von Prof. Dr. Anna Nagl. Auf der sogenannten Open Innovation Plattform <https://hs-aalen.co-creator.de/> können alle Einwohner ihre Meinung insbesondere zu

den Themen digitale Vernetzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Elektromobilität und Wandel des Energiemarktes mit Menschen aus der Region teilen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum aktiven Austausch auf der Online-Plattform ein: „Nutzen Sie diese Möglichkeit, um Ihre Ideen und Anregungen zu einer „Smart City Aalen“ mit Fachleuten und Menschen aus Ihrer Umgebung zu teilen und zu kommentieren. Tragen Sie mit Ihrem Beitrag und Ihren Ideen auf der Open Innovation Plattform dazu bei, Aalen noch „smarter“ zu machen.“

INFO

Eine Zusammenfassung der wesentlichen Ideen und Erkenntnisse wird Prof. Dr. Anna Nagl auf der Fachtagung „Stadtentwicklung - wie smart wird die City?“ am 23. Oktober 2017 an der Hochschule Aalen vorstellen. Der Eintritt für die Fachtagung ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten: per Mail an wirtschaftsfoerderung@aaln.de oder per Fax an 07361 52-2279 oder telefonisch unter 07361 52-1132.

Spielemeile zum Weltkindertag 2017



Brigitte Rühl, Tanja Raschka, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Landrat Klaus Pavel eröffneten den Weltkindertag.
Foto: privat

Hunderte von Kindern kamen mit ihren Eltern am Sonntag aus Anlass des Weltkindertages in die Ulrich-Pfeifle-Halle. Unter der Regie des Kinderschutzbundes hatten zahlreiche Vereine und Organisationen über 30 Spielstationen aufgebaut und zum Mitmachen eingeladen. Die Angebote in und vor der Halle waren heißbegehrt und oftmals gab es lange Warteschlangen vor den einzelnen Stationen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler eröffnete die Spielemeile gemeinsam mit der Vorsitzenden des Kinderschutzbundes Tanja Raschka. Er bedankte

sich für das Engagement und das tolle und attraktive Angebot bei allen Helferinnen und Helfern und beim Organisationsteam des Kinderschutzbundes.

Den ökumenischen Eröffnungsgottesdienst gestaltete Pfarrer Bernhard Richter gemeinsam mit Jugendreferent Martin Kronberger. Landrat Klaus Pavel begrüßte alle anwesenden Kinder und ihre Eltern und betonte, dass der Tag nicht nur zur Freude der Kinder, sondern auch als Erinnerung an die Erwachsenen gerichtet sei.

immer und überall
ostalbonleihe.de

Einzelkartenverkauf startet

Vorverkauf für Theaterring Aalen hat begonnen - Einzelkarten

Herbstzeit ist Theaterzeit. Für alle acht Theaterring-Veranstaltungen der neuen Saison kann man jetzt Einzelkarten erwerben. Besondere Höhepunkte gibt es für Liebhaber des Musiktheaters: Das Stuttgarter Ballett hat Glanzstücke von John Cranko im Programm und das Theater Pforzheim führt Mozarts Zauberflöte in der Stadthalle auf.

Den Auftakt der Spielzeit macht das Theater Lindenhof am **Donnerstag, 19. Oktober 2017** mit der Komödie „**Emmas Glück**“ nach dem Roman von Claudia Schreiber. Die burschikose und eigenwillige Emma lebt auf einem abgelegenen, hoffnungslos verschuldeten Bauernhof. Ihr Traum von einem anderen Leben scheint sich mit Max zu erfüllen. Dieser fliegt auf der Flucht mit gestohlenem Geld und geklautem Auto aus der Kurve und landet auf dem Hof und bald im Bett der überraschten Emma. Bald das Glück übertrifft nicht ungestört. Bald schon tauchen der bestohlene Autohändler und der in Emma verliebte Ortspolizist auf.

Im Jahr des Reformations-Jubiläums fehlt auch Luther nicht im Theaterprogramm. Das Münchner Ensemble Theaterlust, das diesem Jahr das Aalener Publikum mit „Die Päpstin“ begeisterte, bringt am **15. November 2017** mit dem Schauspiel des Schriftstellers **John von Düffel** den Reformator auf die Bühne. Aktuelle Bezüge zu heutigen religiösen extremistischen Formen sind kein Zufall. Am Beispiel Luthers erzählt von Düffel die Geschichte einer Radikalisierung: vom Gottsucher zum Hassprediger.

„**Cadeaux**“ (Geschenke) heißt es am dritten **Adventssonntag, 17. Dezember 2017**. Ge-

zeigt wird ein atemberaubendes Variété. Theater und Zirkus verbinden sich auf's Poetischste, ein optischer und akustischer Genuss für die ganze Familie. Poetische Maskenszenen wechseln sich ab mit Artistik und heiterer Musik, die von den Artisten auf vielen Instrumenten live gespielt wird. Vorweihnachten zum Staunen, Lachen, Träumen und sich freuen.

Einen unterhaltsamen Opernabend für jedes Alter verspricht auch die Aufführung des Theaters Pforzheim am **25. Januar 2018**. Die „**Zauberflöte**“ von W.A. Mozart ist ein Klassiker für groß und klein zwischen Märchenspiel und Welttheater. Vor der Aufführung wird Generalmusikdirektor Markus Huber in die Oper einführen.

Mit „**Steppenwolf**“ nach dem Roman von Hermann Hesse ist die Badische Landesbühne am **20. Februar 2018** zu Gast beim Theaterring Aalen. Der Literatur-Klassiker ist Abiturthema 2018.

Eva Mattes erzählt, singt und spielt aus ihrer Biografie. „**Mein persönlichstes Programm**“ heißt es am **16. März 2018** im Rahmen der Reihe „wortgewaltig“ auch im Theaterring Aalen. Begleitet von Irmgard Schleier am Klavier erzählt Mattes von Begegnungen mit Theater- und Filmgrößen wie Rainer Werner Fassbinder, Werner Herzog und Peter Zadek.

Auf besondere Empfehlung von Eva Mattes zeigt das Kino am Kocher zwei Tage zuvor, am **14. März 2018** den Film „**Deutschland, bleiche Mutter**“ von 1980 in dem Eva Mattes die Hauptrolle spielt.

Am **Freitag, 13. April 2018** wird es einen



Das Stuttgarter Ballett tanzt John Cranko.

Foto: Stuttgarter Ballett

weiteren Höhepunkt der Theaterring-Saison 2017/18 geben. Das **Stuttgarter Ballett** erweist seinem Gründer, John Cranko, die Ehre, indem es Glanzstücke aus seinem Schaffen darbietet. Zu sehen gibt es unter anderem Ausschnitte aus „Romeo und Julia“, „Der Widerspenstigen Zähmung“ und „Onegin“. Freunden des klassischen Balletts präsentiert die Compagnie außerdem den berühmten Pas de Deux aus Crankos „Schwanensee“.

Zum Abschluss der Saison gastiert das Theater der Stadt Aalen am **4. Mai 2018** in der Stadthalle mit dem **Bürgerchor „Wir sind die nebelfreie Stadt“**; eine besondere Liebeserklärung an Aalen! Gemeinsam mit Mi-

chael Flechsler (Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle) und Kirchenmusikdirektor Thomas Haller arbeitet Tina Brüggemann vom Theater der Stadt Aalen mit Menschen aus Aalen an dem Sprechchor. Sie alle wollen rhythmisch, melodisch und inhaltlich unter Beweis stellen: Das Wetter in Aalen ist besser.

INFO

Karten für alle Vorstellungen gibt es im Vorverkauf der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.reservix.de

THEATER DER STADT AALEN

Schnuppertag Bürgerchor - Eintritt frei
Samstag, 23. September 2017 | 10 bis 14 Uhr | Wi.Z

Besuch beim Rötbergfest - Eintritt frei
Samstag, 23. September 2017 | 15 bis 18 Uhr | Treffpunkt Rötberg

Lange Nacht des Grundgesetzes
Eintritt frei
Samstag, 23. September 2017 | 19 Uhr | Paul-Ulmschneider-Saal | VHS Aalen

Startschuss Spielzeit 2017/2018
Treffpunkt **10.30 Uhr Rathaus**
Startschuss **11 Uhr Altes Rathaus**
Samstag, 30. September 2017 | 11 Uhr

LOKALE AGENDA

Umweltfreundlich mobil

Die Projektgruppe „Umweltfreundlich mobil“ trifft sich am **Donnerstag, 21. September 2017** um 19 Uhr im Torhaus Aalen (Unterrichtsraum 3 im 4.OG). An der Mitarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einzelnen Themen umweltfreundlicher Mobilität, sind zu dem Treffen herzlich eingeladen.



Eine Welt

Die Aalener Agendagruppe „Eine Welt“ hat viele Mitglieder mit eigenen interessanten Projekten. In einer Vortragsreihe werden diese in Zusammenarbeit mit dem Torhaus vorgestellt.

Am **Mittwoch, 27. September 2017, 19 Uhr** im Torhaus Aalen (Paul-Ulmschneider-Saal) informiert Armin Schöppach über das Ghana-Projekt des evangelischen Kirchenbezirks: Seit 1996 besteht eine Partnerschaft zwischen dem ev. Kirchenbezirk Aalen und dem Distrikt Akyem Abuakwa der Presbyterian Church of Ghana. Der Schwerpunkt soll dabei auf der Begegnung, dem Austausch, dem Kennenlernen liegen, neben konkreter Hilfe für kirchliche Arbeit und Sozial- und Umwelt-Projekte. Welche Erfahrungen wurden hierbei gesammelt? Wie kann Hilfe effektiv gestaltet werden? Am Beispiel Ghana wollen wir uns auch mit aktuellen Fragen und Thesen beschäftigen: Sind wir die Verursacher der mangelnden Entwicklung in Afrika (S. Lessenau: Neben uns die Sintflut), wird (S. Frenken: Plünderer (T. Burgis: Der Fluch des Reichtums)? Der Besuch dieser interessanten Veranstaltung ist kostenlos.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier kroatisch-deutsch; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor und ital. Gemeinde, anschl. Gemeindefest; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Ökum. Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Prüfungspredigt von Vikar Julian Elschenbroich; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst; **Mohrenkirche:** So. 8 Uhr Gottesdienst; **Wartenschloss:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst, Abendmahl, 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst anschl. Kirchencafé;

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ZU VERSCHENKEN

3-teilige Sitzgarnitur, dunkelbraun/beige, Telefon: 0173 4146247.

MACHEN SIE MIT - NEUER QUALIFIZIERUNGSKURS AB 26.09.2017

Schulkindebetreuung kann man lernen

Aufgrund des Ausbaus der Ganztagsgrundschulen benötigt die Stadt Aalen weiteres Personal für die städtischen Angebote vor und nach dem Unterricht sowie während der Mittagszeit.

Die Stadt ergänzt die schulische Betreuung während des Mittagsbandes und ist auch für das Angebot in und nach dem Unterrichtsbereich über 50 Betreuungskräfte. Der Beschäftigungsumfang reicht von einer geringfügigen Beschäftigung auf 450€-Basis bis zu einer Teilzeitbeschäftigung auf 26. September 2017.

gung der Kinder, Eingehen auf verschiedene Kulturen und Sensibilisierung für interkulturelle Überschneidungssituationen sowie Kinder mit auffälligem Verhalten.

Wenn Sie sich dort mit engagieren möchten und Sie gern mit Kindern umgehen, dann sind Sie die oder der Richtige. Inzwischen hat die Stadt Aalen im Schulkindebetreuungsbereich über 50 Betreuungskräfte. Der Beschäftigungsumfang reicht von einer geringfügigen Beschäftigung auf 450€-Basis bis zu einer Teilzeitbeschäftigung auf 26. September 2017.

INFO

Die Anmeldung erfolgt direkt bei der VHS, Telefon: 07361 95830 oder www.vhs-aalen.de.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt Aalen, Ute Horn, Telefon: 07361 52-2951.

22. OKTOBER 2017, 20 UHR, STADTHALLE AALEN: KONZERT YXALAG

Handgemacht und überschäumend



Die Klezmer Gruppe Yxalag.

Foto: Christian Bendel

Jung, ausgelassen, spielfreudig und international unterwegs: das prägt die Musik der Gruppe Yxalag. Die drei Musikerinnen und vier Musiker, alle mit klassischer Ausbildung, treten am Sonntag, 22. Oktober um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen auf.

Ihre musikalische Vielfarbigkeit zwischen Klezmer, Swing und Klassik ist im jiddi-

schen Sinne eine „filarbike Mishpoke“ – so auch der Titel ihrer dritten CD. Yxalag tritt im Rahmen von „Aalen International“ auf.

INFO

Karten gibt es in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de

AUSGABE 2017/2018 WIRD VERTEILT

Das Örtliche druckfrisch übergeben



Brita Küßner (links) und Ingeborg Schonter (rechts) übergaben ein Exemplar an Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Foto: Stadt Aalen

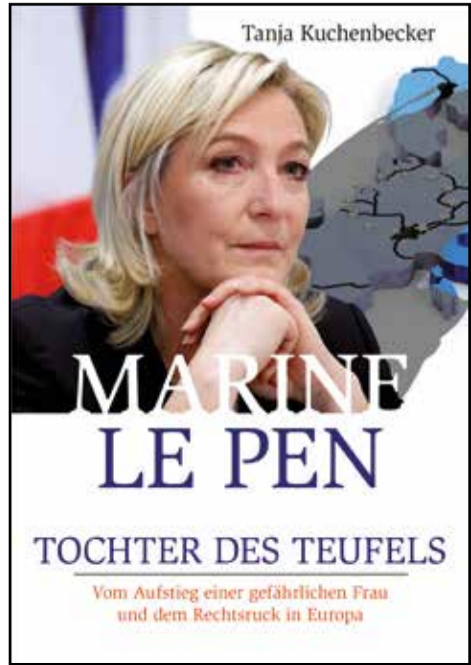
Es ist wieder soweit: Das **Örtliche für Aalen, Ellwangen, Bopfingen und Umgebung (Ausgabe 2017/2018)** wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Brita Küßner und Ingeborg Schonter vom Verlag Kunze Medien AG überreichten die ersten Exemplare an Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Sie wiesen darauf hin,

dass ein Sonderteil im Buch enthalten sei mit Stadtplänen und Bürgerserviceseiten mit vielen Informationen wie z.B. Ärztenverzeichnis, Postleitzahlen und eine Portübersicht. Weiterhin werden Jugendliche bei der Arbeitsplatzsuche mit einer Liste an Ausbildungsbetrieben in der Region unterstützt.

VOM AUFSTIEG EINER GEFÄHRLICHEN FRAU UND DEM RECHTSRUCK IN EUROPA

Marine le Pen - Vortrag von Tanja Kuchenbecker



Mit der ersten deutschsprachigen Biografie über die Vorsitzende des Front National, Marine le Pen, gelingt der in Paris lebenden Autorin Tanja Kuchenbecker nicht nur das Portrait einer Furcht einflößenden Frau sondern auch eine klare Analyse der Gefahren für Deutschland und Europa.

Tanja Kuchenbecker hat den beispiellosen Aufstieg des Front National und dessen Vorsitzender Marine le Pen aus nächster Nähe - auch in persönlichen Begegnungen - verfolgt und beschreibt spannend und anschaulich deren Weg, Motive und Strategien. Diesen Erfolg sieht sie als Warnung für Europa - in vielen Teilen ist ein Rechtsruck bereits deutlich zu spüren, Aggressionen und Fremdenhass nehmen zu.

Die Autorin trägt am **Donnerstag, 28. September um 19 Uhr** im Paul-Ulmschneider-Saal des Torhauses in Aalen vor und liest aus ihrem Buch. Der Vortrag kostet 5€.

PROGRAMM VOM 23. SEPTEMBER BIS ZUM 8. OKTOBER 2017

Interkulturelle Woche 2017

Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ findet in diesem Jahr wieder die Interkulturelle Woche in Aalen statt. Zahlreiche Veranstaltungen werben für ein friedliches Miteinander, den gegenseitigen Respekt und zeigen die große Vielfalt der Stadt Aalen.

Der Verein Kulturküche Aalen e.V. übernahm in den letzten Jahren in bewährter Weise die Organisation der Interkulturellen Woche. Seit diesem Jahr gibt es eine Steuerungsgruppe, die die Koordination übernommen hat. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus Gina Maksan (BIWAQ), Patrick Sauter (amnesty international, Gruppe Aalen) und Claudia Jautz (Integrationsbüro Stadt Aalen) zusammen. Dank des großen Engagements der über 20 beteiligten Organisationen, Vereine und Institutionen ist ein tolles Programm entstanden.

Programm

Samstag, 23. September 2017, 15 bis 19.30 Uhr, Treffpunkt Röttenberg
„Freundschaft braucht Begegnung“ – Röttenbergfest
Begegnungsmöglichkeiten bietet das Röttenbergfest u.a. beim Lesepicknick mit der Erzählgemeinschaft Ostalb Märchenbrunnen, bei der Aktion mit Tieren vom Aufwindhof, beim Open Air Kino unter dem Regenschirm-Himmel und vielem mehr.
Veranstalter: Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg e.V.

Samstag, 23. September 2017, 19 Uhr, vhs Aalen (Paul Ulmschneider Saal)
„Lange Nacht des Grundgesetzes“
Zusammen mit interessierten Bürger*innen lesen, befragen, diskutieren und feiern wir in verschiedenen Formaten (unabhängig und überparteilich) die Entschlüsse und Regeln, auf die unser demokratisches Miteinander baut.
Veranstalter: Theater der Stadt Aalen, vhs Aalen

Sonntag, 24. September 2017, 11 Uhr, Tapas-Bar „Lucio“, Beim Hecht 4, 73430 Aalen
Türkei-Matinée – Musik, Literatur, Information und Erfahrungsberichte
Einlass ab 10.30 Uhr, Tischreservierungen unter Telefon: 07361 9142175 oder Mail: info@lucio-aalen.de
Veranstalter: Kulturküche Aalen e.V. und amnesty international, Gruppe Aalen

Sonntag, 24. September 2017, 13.30 bis 15.30 Uhr, Kindergarten St. Josef, Friedrichstr. 53 und Kath. Pfarrbibliothek Salvator, Bohlstr. 3
Miteinander statt übereinander reden: Die „lebende Bibliothek“ – zu Gast im Kindergarten St. Josef – bringt Menschen zusammen.
Veranstalter: Kath. Kirche Aalen, Kath. Kindergarten St. Josef u. Caritas Ost-Württemberg

Dienstag, 26. September 2017, 12 bis 13 Uhr, Treffpunkt Röttenberg
Tischlein deck dich!: Im Treffpunkt Rötten-

berg gibt es neben Hausmannskost, vegetarischen und veganen Gerichten auch internationale Speisen. Die TeilnehmerInnen der hauswirtschaftlichen Schulungen querBEEET und des Vorbereitungskurses zur staatlich anerkannten Hauswirtschafterin schicken die Besucher auf eine kulinari-sche Reise in die Türkei. Voranmeldung unter 07361 975 66 61 erwünscht.
Veranstalter: AJO e.V., Mahlzeit-Ostalb GmbH, Teilprojektspartner von BIWAQ - Bunt. Charmant. Röttenberg.

Mittwoch, 27. September 2017, 20 Uhr, Kino am Kocher
Film und Konzert: Rey Negro - Der schwarze König
„Rey Negro“ ist ein emotionales Roadmovie durch die Lebensgeschichte des deutsch-chilenischen Musikers und Literaten Sergio Vesely, der die Hoffnung nie auf-gab, im Gefängnis seine Freiheit fand und sie nie wieder verlor. Im Anschluss wird Sergio Vesely eigene Lieder spielen und Fragen beantworten.
Veranstalter: Attac Aalen, Katholische Erwachsenenbildung (keb), amnesty international Aalen, Weltladen, Kino am Kocher

Donnerstag, 28. September 2017, 16 bis 18 Uhr, Aufwindhof Aalen
MuT- Mensch und Tier
Das DRK und der Aufwind bieten an diesem Nachmittag die Möglichkeit, das Projekt MuT direkt vor Ort kennenzulernen. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind herzlich eingeladen zum Aufwindhof zu kommen und den Hof, das Projekt und die Tiere kennenzulernen. Ein spannendes Programm

erwartet Sie!
Veranstalter: DRK Kreisverband Aalen e.V., Aufwind e.V.

Samstag, 30. September 2017, 15 Uhr, Altes Rathaus
„Himmel und Hände“
Das A steht fest auf zwei Beinen, das O ist rund wie ein Loch. A hält den Kopf in den Himmel, O will lieber bud-deln. Zusammen entdecken die beiden die Welt. Als Spiel auf dem Theater, das mit dem Wort beginnt und nach und nach einen kleinen Kosmos erschafft, ist „Himmel und Hände“ ein Stück über Anfang und Abschied, Be-greifen und Begriffe, die Poesie der Buchstaben und die Kraft der Freundschaft.
Veranstalter: Theater der Stadt Aalen

Sonntag, 1. Oktober 2017, 11 Uhr, Interkultu-reller Garten
Interreligiöser Erntedank
Veranstalter: Interkultureller Garten Aalen e.V.

Sonntag, 1. Oktober 2017, 14 Uhr
„Pulse of Europe“ – Zeichen setzen für die Zukunft Europas.
Weitere Informationen unter: <https://www.facebook.com/PulseofEuropeAalen>
Veranstalter: Pulse of Europe Aalen

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 20 Uhr, Kino am Kocher
Das Mädchen Wajda (arabisch mit Untertiteln)
In Saudi-Arabien dürfen Mädchen nicht Fahrrad fahren. Doch Wajdas größter Traum ist ein eigenes Fahrrad...



Im Anschluss kann man sich für einen Fahrrad-fahr-Kurs anmelden.
Veranstalter: Kino am Kocher, Fahrradwerkstatt des ADFC

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Aalen, 1.OG Internationale Bücherecke
Nahid Shahalimi: Wo Mut die Seele trägt - wir Frauen in Afghanistan
Bildvortrag und Gespräch mit der Autorin; Eintritt: pay what you can
Veranstalter: Stadtbibliothek Aalen, Büro für Chancengleichheit, vhs Aalen

Samstag, 7. Oktober 2017, 10.30 Uhr, DJK Aalen
Internationales Fußballturnier
Veranst.: Stadt Aalen, DJK Aalen

Sonntag, 8. Oktober 2017, 11 bis 13 Uhr, Treffpunkt Röttenberg
Frühstück der Kulturen – Ein Mitbringerbrunch für Alle.
Voranmeldung unter 07361 975 66 61
Veranstalter: BIWAQ in Kooperation mit der Tamilischen Schule Aalen und Tamilischer Freundschaftsverein e.V.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

LANDRATSAMT OSTALBKREIS - UNTERE FLURBEREINIGUNGSBEHÖRDE

Flurbereinigung Essingen (Dauerwangweg) Ostalbkreis

Flurbereinigungsbeschluss vom 05.09.2017

1. Das Landratsamt Ostalbkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- ordnet hiermit die Flurbereinigung Essingen (Dauerwangweg) als vereinfachtes Verfahren nach § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst von der Gemeinde und Gemarkung Essingen insbesondere Teile der Gewanne Bühl, Bergfeld, Zangfeld und Dauerwangfeld sowie das Sportgelände Schönbrunnen (entlang des Dauerwangweges). Es wird mit einer Fläche von rd. 40 ha festgestellt. Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte vom 05.09.2017 ersichtlich. Die Begründung und

die Gebietskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. An der Flurbereinigung sind beteiligt - als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereini-gungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergeinschaft.

- als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungs-gebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzu-wirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergeinschaft führt den Namen "Teilnehmergein-schaft der Flurbereinigung Essingen (Dauerwangweg)". Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in 73457 Essingen.

3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt einen Monat lang - vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - im Rathaus von Essingen sowie in den Rathäusern von Königsbronn, Steinheim am Albuch, Aalen, Oberkochen, Bartholomä, Heuchlingen, Mögglingen und Heubach während der ortsüblichen Öff-nungszeiten zur Einsichtnahme für die Be-teiligten aus. Die Wirkungen dieses Be-schlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der Gemeinde ein.
Zusätzlich kann der Beschluss mit Begrün-dung und Gebietskarte auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4579) eingesehen werden.

4.1 Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pacht-rechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten bei der unteren Flurbereinigungsbehörde unter fol-gender Adresse anzumelden: Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung und Landent-wicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Mo-nats-Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt -untere Flurberei-nigungsbehörde- die bisherigen Verhand-lungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demge-genüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

4.2 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes nur Änderungen vorgenommen wer-den, die zum ordnungsgemäßen Wirt-schaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangter-rassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes -unte-re Flurbereinigungsbehörde- errichtet, her-gestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unber-ücksichtigt bleiben. Das Landratsamt -unte-re Flurbereinigungsbehörde- kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wie-derherstellen lassen, wenn dies der Flurberei-nigung dient.

4.3 Bäume, Beeresträucher, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustim-mung des Landratsamtes -untere Flurberei-nigungsbehörde- beseitigt werden,

andernfalls muss das Landratsamt Ersatz-pflanzungen anordnen.

4.4 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.3 ge-nannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße be-legt werden.

4.5 Neben den unter 4.1 bis 4.3 genannten Einschränkungen gelten die Beschrän-kungen nach dem Landwirtschafts- und Lan-deskulturgesetz sowie dem Naturschutz-recht (Dauergrünlandumwandlungsverbot, Biotop- und Artenschutz) unverändert wei-ter.

5. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss können die Betei-ligten innerhalb eines Monats nach der Be-kanntgabe - schriftlich oder zur Nieder-schrift - Widerspruch bei der unteren Flurbereinigungsbehörde unter folgender Adresse einlegen: Gemeinsame Dienststel-le Flurneuordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich er-hoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt -untere Flurberei-nigungsbehörde- eingegangen sein.
Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ers-ten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

6. Begründung zum Flurbereinigungsbe-schluss
der Flurbereinigung Essingen (Dauerwang-weg) Ostalbkreis

6.1. Die Voraussetzungen nach § 86 Abs. 1, Nr. 1 FlurbG liegen vor.

6.2. Zur besseren Nutzung der landwirt-schaftlichen Grundstücke und aufgrund der neuzeitlich-rationalen Bewirtschaftung des ländlichen Grundbesitzes ist im Verfahrensgebiet die Modernisierung des einbezogenen Dauerwangweges Flurstück Nr. 1967 (Gemeinde und Gemarkung Essin-gen) auf rd. 1,42 km Länge vom Ortseinde-ssingen bis zum Ortseingang Dauerwang dringend erforderlich.

6.3. Der Dauerwangweg dient in erster Linie als Hauptwirtschaftsweg mit starkem land-wirtschaftlichen Begegnungsverkehr zur Erschließung von rd. 80 ha Ackerland. Gleichzeitig hat er eine wichtige Verbin-dungsfunktion zwischen Essingen und dem Ortsteil Dauerwang und darüber hin-aus auch zwischen Essingen und Aalen. Zusätzlich dient er als Hauptachse im Rad-wegenetz des Landes und des Ostalbkreises. Der vorhandene Dauerwangweg ist insbe-sondere nach Breite und Befestigung nicht für moderne Maschinen und Geräte ausge-legt und genügt den heutigen Anforderun-gen an einen Hauptwirtschafts- bzw. Ver-bindungsweg nicht. Die weiteren Flurstücke wurden beigezogen, um die erforderliche Bodenordnung zu ermöglichen und die vorhandenen Feldwegeanschlüsse an den Dauerwangweg ordnungsgemäß herzustel-

len. Im Bereich des Sportgeländes Schön-brunnen soll der Dauerwangweg boden-ordnerisch an die Aalener Straße (Ortsausfahrt) angebunden werden.

6.4. Durch das Flurbereinigungsverfahren ist eine Verbesserung der Arbeits- und Pro-duktionsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft und auch die Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Land-entwicklung zu erwarten.

6.5. Der mit dem Ausbau des Dauerwang-weges und mit dem Anschluss der vorhan-denen landwirtschaftlichen Wege verbunde-ne Eingriff in die Natur soll u.a. auf den Flurstücken Nr. 1900, 1544, 1543, 1960/1 und 1537/4, alle Gemarkung Essingen, durch Er-satzmaßnahmen kompensiert werden.

6.6. Das Landratsamt -untere Flurberei-nigungsbehörde- hat in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde, der unteren Landwirtschaftsbehörde und der unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde allge-meine Leitsätze aufgestellt über die in der Flurbereinigung zu berücksichtigenden Belange und die voraussichtlich zu verwirk-lichenden Maßnahmen und Ziele des Nat-urschutzes, der Landschaftspflege und der Erholungsvorsorge. Danach sind die ge-plante Agrarstrukturverbesserung und die Belange der Landschaftspflege ausgewogen miteinander zu verbinden.
Das Flurbereinigungsgebiet wird unter Be-achtung der bestehenden Landschafts-struktur neu gestaltet; dabei sollen Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft nachhaltig gesichert werden. Zur Erhaltung eines leistungsfähigen Land-schaftshaushalts können bodenschützende und landschaftsgestaltende Maßnahmen durchgeführt werden.

Im Flurbereinigungsgebiet soll zudem auch ein ökologischer Mehrwert geschaffen wer-den, d.h. über den naturschutzrechtlichen Ausgleich hinaus sollen zusätzliche ökolo-gische Maßnahmen umgesetzt werden. Dabei ist den Erfordernissen des Natur-schutzes und der Landschaftspflege sowie des Denkmalschutzes und der Erholung Rechnung zu tragen.

6.7. Das Landratsamt hält bei dieser Sachla-ge die Anordnung der Flurbereinigung un-ter Berücksichtigung aller Umstände für zweckmäßig.

6.8. Deshalb wurde das Flurbereinigungs-gebiet so begrenzt, dass Ziel und Zweck der Flurbereinigung möglichst vollkommen er-reicht werden..

6.9. Die voraussichtlich beteiligten Grund-stückseigentümer wurden aufgeklärt. Die gesetzlich bestimmten Behörden und Orga-nisationen wurden gehört.

gez. Klaus Pavel, Landrat

Die Gebietskarte ist im Rathaus Aalen, Stadt-messungsamt, 4. Stock, Zimmer 421 einzu-sehen.

ANZEIGE

LIMES-THERMEN AALEN
Staatlich anerkannte Heilquelle

LANGE SAUNA-NACHT
Samstag, 30.09.2017
21:00 bis 01:30 Uhr (Einlass bis 22:00 Uhr)

Eintrittskarten ab sofort im Vorverkauf erhältlich:
Eintritt 23 € / SWA+tarif 21 €* / SWA++tarif 19,50 €*

*für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit SWA-Kundenkarte.
Der Vorverkauf endet am 29.09.2017 / Preise an der Abendkasse jeweils 2,50 € höher.

Textilfreies Baden im Außenbecken
Nutzung des Ruhepavillons der Therme
SPA-Aktionen im Dampfbad
Eventaufgüsse in der Panorama-Sauna
Obst- und Getränkebuffet inklusive
Sie können mit Ihrem Ticket bereits vorher unsere Sauna und Therme besuchen

Telefon 07361 9493-0, www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG AM SONNTAG, 24. SEPTEMBER 2017 UM 11 UHR

„Die Schönheit der einfachen Dinge“

Keramik von Harry Koll & Sabine Steinbock, Kelims und orientalische**Textilien aus 2500 Jahren**

Die Keramiker und Kelimenthusiasten Harry Koll und Sabine Steinbock zeigen im Kunstverein Aalen vom 24. September bis 12. November 2017 eine ungewöhnliche Zusammenstellung von Kunstwerken mit dem ambitionierten Ziel, Harmonie und Einfachheit zu vermitteln: Orientalische Textilien aus 2500 Jahren und eigene Keramik.

Dabei ist der Titel der musealen Ausstellung

Programm für die Auswahl der Exponate. Es werden circa 30 grafisch und farblich ausdrucksstarke anatolische Kelims aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert zu sehen sein. Sie werden ergänzt durch einige zentralasiatische Textilien, die (radiocarbon datiert) bis zu 2500 Jahre alt sind. Für die Schau sind sie aufwendig gewaschen und konserviert worden.

Diesen textilen Schätzen sind die bei hohen

Temperaturen im offenen Feuer gebrannten Keramiken aus der Werkstatt Koll/ Steinbock gegenübergestellt. Das gezeigte Formenspektrum orientiert sich an den Gefäßen für die Japanische Teezeremonie, ohne sich allerdings dem teilweise strengen Formenkanon komplett zu unterwerfen. Die Brennweise, aber auch die spontane Art der Formung lassen jedoch die japanischen Wurzeln nicht übersehen. Die Keramiker bezeichnen ihre Objekte deshalb als „Gefäße und Objekte des einfachen Gebrauchs“. Die scheinbare Primitivität der beiden Materialien Wolle und Erde, bzw. Ton sind das Verbindende. Erst durch die ordnende und gestaltende Hand des Menschen werden sie zum Objekt, bestenfalls zum Kunstobjekt.

Dass zur Gestaltung einerseits die Färbung mit Pflanzenfarbe gehört und andererseits die Beherrschung des Feuers, setzt Technologien in langer Tradition und Entwicklung voraus und, im Zusammenspiel dieser Faktoren, Meisterschaft. Den Holzgebrannten Gefäßen aus dem Anagama (Ofen) stehen die in jüngster Zeit im Kapselbrand aus dem Gasofen entstandenen und mit Kerbschnitt verzierten Stücke gegenüber.

(Nähere Informationen unter: www.kelim-connection.com)

Kunstverein Aalen e. V., Marktplatz 4, 73430 Aalen, Telefon: 07361 61553 www.kunstverein-aalen.de

Straßensammlung

Hofen: Harmonika-Club Hofen
Samstag, 23. September 2017

Bringsammlung

Hofherrweiler/Unterrombach: VCP-Pfadfinder

Samstag, 23. September 2017 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach
Abholservice für den Bereich Hofherrweiler / Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0171 3648224

Wasseralfingen: DJK Wasseralfingen, Abteilung Guggenmusik
Samstag, 23. September 2017 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal